

# Campertheimer Zeitung

Kreis Bergstraße

---

## **Kinder singen für Kinder auf den Straßen**

17.03.2009 - BENSHEIM

(red). Straßenkindern in Rumänien und Russland sollen die Spenden zugute kommen, die nach dem Benefizkonzert der Bensheimer Gemeinde St. Georg am kommenden Sonntag, 22. März, gesammelt werden. Um 17 Uhr führen die Kinder- und Jugendkantorei, der Kammerchor St. Georg und das Mainzer Kammerorchester mit Solisten und Florian Brachtendorf an der Orgel die "Mass of the Children" von John Rutter auf. Unter der Leitung von Regionalkantor Gregor Knop erklingt diese 2003 uraufgeführte Messe mit Unterstützung des Lazarus-Ordens, der auch die vollständige Verwendung der Spendengelder für Straßenkinder garantiert.

Ungefähr 60 Kinder der Singschule St. Georg werden bei dieser Aufführung mitwirken und den wichtigen Kinderchorpart in Rutters Komposition übernehmen. Begleitet wird diese Messe von Holzbläsern, zwei Schlagzeugern, Harfe, Kontrabass und Orgel, und sowohl Rutters frischer Kompositionsstil wie auch diese besondere Besetzung versprechen ein Hörerlebnis. Brachtendorf steuert noch zwei Orgelwerke bei: Mit "Carillon de Westminster" von Louis Vierne eine große sinfonische Fantasie über das Geläute von Westminster Abbey, mit "Les enfants de Dieu" ("Die Kinder Gottes") von Olivier Messiaen einen Beitrag zur Problematik der Straßenkinder. Pater Karl Oerder aus Bonn hat Fotos in vielen Krisengebieten gemacht, die gleichzeitig zur Musik gezeigt werden, der HR-Sprecher Jürgen Kolb liest Texte dazu.

Der Eintritt in Bensheim ist frei, Spenden für Straßenkinder sind willkommen.

---

Kreis Bergstraße

## **Musik, Text und Bilder mit 100 Sängern**

14.03.2009 - BENSHEIM

(red). Ein ungewöhnliches Konzert erwartet die Besucher der katholischen Kirche St. Georg in Bensheim: Am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr steht die "Mass of the Children" von John Rutter auf dem Programm. Kammerchor, Kinder- und Jugendkantorei St. Georg präsentieren mit über 100 Sängern diese 2003 entstandene Messe des englischen Komponisten. Begleitet von einem Kammerorchester mit Bläsern, Harfe und Schlagwerk erklingt die Messvertonung in einem heiteren, rhythmisch prägnanten und auch mystisch düsteren Ton. Während der Aufführung werden Bilder von Straßenkindern gezeigt, aufgenommen vom Salesianerpater Karl Oerder aus Bonn, der als Missionspater die Elendsgebiete der Welt bereist und dokumentiert hat. Auch seine Texte sind zu hören, die Begleitung der Chöre liegt beim Mainzer Kammerorchester. Die Leitung hat Regionalkantor Gregor Knop. Das Konzert wird finanziell getragen vom ökumenischen Lazarusorden, der auch dafür sorgt, dass die Spenden vollständig Straßenkindern zugute kommen. Der Eintritt ist frei.

**Sankt Georg:** Konzert zugunsten von Straßenkindern

## **Direkter Weg in die Herzen der Zuhörer**

Bensheim. Nimmt man die Zahl internationaler Konzertaufführungen und erhältlicher CD-Einspielungen seiner Werke als Maßstab, so ist der 1945 in London geborene Engländer John Rutter der mit Abstand erfolgreichste zeitgenössische Komponist im gesamten Bereich der geistlichen Chormusik.

Gründe für diesen phänomenalen Erfolg sind vor allem seine klanglich wie melodisch höchst geschmeidige Schreibweise und seine Fähigkeit, die großen alten Formen des sakralen Genres mit neuem individuellen Inhalt zu füllen. Rutters Musik nimmt stets den direkten Weg zum Herzen der Zuhörer und besticht dabei durch brillantes kompositorisches Handwerk.

### **Eindrucksvolle Qualität**

Das von Regionalkantor Gregor Knop zusammen mit seinen beiden Vokalensembles (Kammerchor plus Jugendkantorei) und dem Mainzer Kammerorchester präsentierte "Benefizkonzert für Straßenkinder" in der Bensheimer Stadtkirche St. Georg unterstrich diese Qualitäten besonders eindrucksvoll.

Sängerische Solo-Akzente setzten Johanna Rosskopp (Sopran) und Florian Rosskopp (Bariton), organistische Programm-Ergänzungen lieferte Knops Assistent Florian Brachtendorf.

Mitinitiator und -träger des hervorragend besuchten Konzerts war der ökumenische Lazarus-Orden. In Person des lange als Missionsgeistlicher tätig gewesenen Salesianer-Paters Karl Oerder warb dieser engagiert um Unterstützung seiner vielfältigen Straßenkinder-Hilfsprojekte in aller Welt. Oorders eigene fotografische Dokumente des weltweiten Kinderelends bildeten - auf Leinwand projiziert - das berührende optische Pendant zu Rutters als Hauptwerk erklingender "Mass of the Children".

Ein zusätzliches theologisches Fundament legten die zwischen den einzelnen Messeteilen platzierten Texte des Paters, denen HR-Sprecher Jürgen Kolb durch seinen ruhig-sonoren Vortrag unpräntiöse Eindringlichkeit verlieh.

Als Vorspann zur "Mass of the Children" diente neben von Florian Brachtendorf sehr vital interpretierten Orgelstücken Louis Viernes ("Carillon de Westminster") und Olivier Messiaens ("Les Enfants de Dieu") ein weiteres in seiner melodiosen Kraft denkbar typisches Rutter-Werk: "Look at the World", dessen einschmeichelndes Schöpfungslob von Kammerchor und Jugendkantorei St. Georg wunderbar gefühlvoll auskostet wurde - anschniegsam begleitet durch die Mainzer Instrumentalisten, deren Part Gregor Knop eigens für dieses Konzertprogramm arrangiert hatte.

## **In New York Uraufführung**

John Rutters 2003 in der New Yorker Carnegie Hall uraufgeführte "Mass of the Children" verzichtet zwar auf das - eigentlich zentrale - "Credo", ersetzt dieses ausgesparte messliturgische Glaubensbekenntnis aber quasi durch zusätzliche poetisch-reflektierende Texteschübe in den übrigen Messeteilen.

Hier kommt vor allem der Kinderchor zum Zuge, dessen spezielle Klangmöglichkeiten der Komponist gerade in Verbindung mit der bläserkonzentrierten Kammerorchester-Besetzung atmosphärisch glänzend nutzt. Die intonatorisch wie rhythmisch bewundernswert aufmerksam und sicher singenden 70 Nachwuchschoristen von St. Georg machten ihre markanten Auftritte etwa im "Kyrie" oder "Agnus Dei" zu Herzstücken der Aufführung: eine Ensembleleistung, die Gregor Knops Arbeit einmal mehr nachdrücklich bestätigte.

## **Zuverlässige Präsenz**

Auch der Kammerchor zeigte gewohnt zuverlässige Präsenz und beeindruckte mit hoher Flexibilität in den organisch aufgebauten Steigerungspassagen (beispielsweise in den Rahmenteil des "Gloria" oder im "Dona nobis pacem"-Zentralabschnitt des Finalsatzes).

Souverän jede falsche Sentimentalität vermeidend, erfüllten Johanna und Florian Roskopp ihre solistischen Parts mit kultivierter lyrischer Schönheit. Das Mainzer Kammerorchester ließ insbesondere in den delikaten Holzbläser-Episoden des gut halbstündigen Werkes aufhorchen. Wie verführerisch und bewegend Rutters süffig-melodiöse Sakralkunst dank der exzellenten Wiedergabe auch an diesem Abend gewirkt hatte, bewies die ungewöhnlich große Begeisterung des Bensheimer Publikums nach dem suggestiv entschwebenden Ausklang der "Mass of the Children". Klaus Roß

Bergsträßer Anzeiger  
25. März 2009